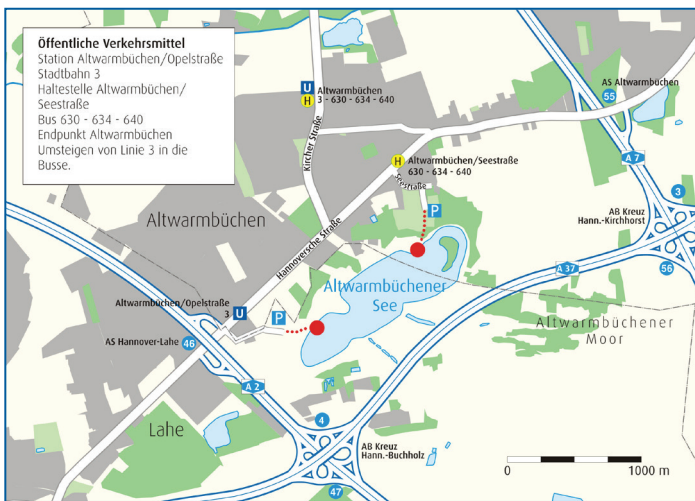




ERREICHBARKEIT:



EINSTUFUNG GEMÄSS EU-RICHTLINIE

Ausgezeichnete Badegewässerqualität

★★★★☆ ausgezeichnet
 ★★★☆☆ gut
 ★★☆☆☆ ausreichend
 ★☆☆☆☆ mangelhaft

LAGE

Der Altwarmbüchener See ist Teil eines Naherholungsgebietes am Rande des Altwarmbüchener Moores im Nordosten Hannovers. Zu dreiviertel liegt der See im Stadtgebiet und mit dem nördlichen Viertel auf dem Gebiet der Gemeinde Isernhagen, Altwarmbüchen. Auf der nördlichen Uferseite liegen zwei Badestellen mit langen Sandstränden, einer auf hannoverschem Gebiet, einer in Isernhagen. An beiden Stränden gibt es im Sommer an den Wochenenden eine DLRG-Aufsicht. Die Aktivitäten am See reichen von Baden, Sonnen, Segeln, Surfen, Wandern bis zur Naturbeobachtung. Die Randbereiche des Sees haben große Bedeutung für den Naturschutz. Das Baden ist nur an den ausgewiesenen Orten erlaubt.

INFOPROFIL

Der grundwasserdurchströmte See liegt umgeben von Wäldern, Wiesen und Wohngebiet nördlich der Rekultivierungsfläche der Deponie Lahe. Es gibt im Wasser kaum Fische, da es stark eisenhaltig ist und einem sauren Moorsee ähnelt. Surfer benötigen eine Tageserlaubnis, die von der Segelschule am westlichen Servicegebäude ausgegeben wird. Die ansässige Segel-Yacht- und Surfschule bietet Kurse an und verleiht Boote und Bretter. Ruder- und Segelsport wird vom Wassersportverein Isernhagen angeboten. Das gesamte Erholungsgebiet ist für Motorfahrzeuge (auch Modellfahrzeuge) gesperrt. Private Wasserfahrzeuge und privates Tauchen sind nicht zugelassen. Grillen und offenes Feuer ist verboten. Hunde sind an der Leine zu führen.

Der Fachbereich Gesundheit führt regelmäßige Untersuchungen des Badegewässers an der Badestelle durch. Vor Saisonbeginn wird die erste Badegewässerprobe genommen. Während der Badesaison vom 15. Mai bis 15. September wird einmal im Monat beprobt. Das Wasser wird auf die Indikatorbakterien Escherichia coli und intestinale Enterokokken untersucht.

Bei Kenntnis über eine Massenvermehrung von Blaualgen, erfolgt eine Untersuchung des Wassers und ggf. eine offizielle Warnung vor akutem Auftreten von Blaualgen. Bei giftigem Aufkommen in großen Mengen, wird ein Badeverbot ausgesprochen und dies vor Ort sowie im Internet veröffentlicht.

BEWERTUNG

Es liegen keine Einleitungen oder Nutzungen vor, die eine hygienische Beeinträchtigung der Badewasserqualität befürchten lassen. Das Verschmutzungspotenzial wird als gering eingestuft. Massenentwicklungen an Blaualgen wurden in den letzten Jahren selten beobachtet. Das Potenzial für eine Massenvermehrung wird leicht erhöht eingeschätzt. Eine Massenvermehrung von Makroalgen und Phytoplankton wurde in dem Gewässer nicht beobachtet. Das Potenzial für eine Massenvermehrung wird als gering eingeschätzt.

STECKBRIEF

Gewässerfläche:	48 ha
maximale Tiefe:	12 m
Länge der Badestellen:	100 m Isernhagen, 150 m Landeshauptstadt Hannover
Gastronomie:	Biergarten, Kioske
Sanitäre Einrichtungen:	Toiletten, Duschen, Umkleiden

Ansprechpartner:
 Region Hannover
 Fachbereich Gesundheit
 Weinstraße 2, 30171 Hannover
 Telefon: (0511) 616 - 4 25 84
 Fax: (0511) 616 - 4 85 76
 E-mail: hygiene@region-hannover.de
www.hannover.de

Weitere Informationen:
 Region Hannover
www.hannover.de/badeseen
 Niedersächsisches
 Landesgesundheitsamt
www.nlga.niedersachsen.de

Kartengrundlagen:
 Region Hannover, Team Gestaltung
 Stand: März 2019
 Überarbeitung bei Änderung der Einstufung oder zur Aktualisierung.